

Programm Freitag
20. April 2018

16.00
Dr. Heiderose Langer, Geschäftsführerin der
Kunststiftung Erich Hauser, Rottweil
Begrüßung / Einführung

16.10 – 16.45
Prof. Dr. Helmut Draxler,
Professor für Kunsttheorie an der Universität
für angewandte Kunst Wien
Jenseits von *Kunst und Politik*

16.50 – 17.25
Prof. Dr. Barbara Lange,
Direktorin des Kunsthistorischen Instituts der
Eberhard Karls Universität Tübingen
Die Potenziale von Kunst

17.30 – 18.05
Prof. Dr. Wolfgang Ullrich,
Kunstwissenschaftler, Autor, Kulturphilosoph
Soziale Medien als Orte der Mobilisierung.
Zur Bildpolitik des politischen Aktivismus

Programm Freitag
20. April 2018

18.10 – 18.45
Prof. Hermann Pfütze,
Kunstkritiker und pensionierter Professor für Soziologie
an der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin
Kunst als öffentliche Privatsache

18.50 – 20.00
Statements / Performance
Prof. Alice Creischer, Künstlerin
Es geht der Aneignung wie Tantalus,
der seinen Durst nicht löschen kann –
Über die Beziehung zwischen Politik und Kunst

Nasan Tur, Künstler
Funktion vs Funktionalisierung

Prof. Georg Winter, Künstler
in Kooperation mit dem Planet Dance Ensemble (D)
und den Second Chance Vests (NL / H)
TANNZ – Schwarzwälder und andere
europäische Kugeltänze

20.00
Abendessen

Programm Samstag
21. April 2018

11.00 – 11.35
Hans D. Christ,
Direktor des Württembergischen
Kunstvereins e.V., Stuttgart
Demokratie im Kommen

11.40 – 12.15
Vasif Kortun, ehemaliger Forschungs- und
Programmdirektor, SALT Istanbul
From the Top of the World to the Edge of a Precipice:
Art & its Institutions in Turkey between 2004 – 2017
– just Vasif Kortun is great –

12.30 – 13.30
Mittagspause

13.30 – 14.05
Jochen Becker, metroZones
Post – Babylon

Programm Samstag
21. April 2018

14.15 – 14.50
Annette Kulenkampff,
Geschäftsführerin der documenta 14
Museum Fridericianum gGmbH
Zur Entstehung der documenta 14 in
Kassel und Athen – eine politische Ausstellung
in politisch schwierigen Zeiten

14.50 – 15.20
Kaffeepause

15.20 – 16.00
Prof. Georg Herold, Künstler
Marc Lee, Künstler
Smart Politics oder der digitale Marktplatz
politischer Auseinandersetzung

16.00 – 17.30
Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen
Moderation: Stefan Koldehoff,
Kulturredaktion Deutschlandfunk

»Kunst hat mit Moral nichts zu tun, Kunst
hat mit Demokratie nichts
zu tun, so geht's ja schon mal los.
Kunst ist autonom.«

Olaf Metzel

Impressum

Konzeption
Projektnetzwerk
»Reden über Kunst«

Hannah Eckstein
Sammlung Grässlin
Museumstraße 2
78112 St. Georgen
T +49 (0) 772 491 618 05
F +49 (0) 772 491 618 06
www.sammlung-graesslin.eu

Dr. Heiderose Langer
Kunststiftung Erich Hauser
Saline 36
78628 Rottweil
T +49 (0) 741 280 018 30
F +49 (0) 741 280 018 34
www.erichhauser.de

Wendelin Renn
Städtische Galerie
Villingen-Schwenningen
Friedrich-Ebert-Straße 35
78054 Villingen-Schwenningen
T +49 (0) 772 082 109 8
F +49 (0) 772 082 109 7
http://galerie.villingen-
schwenningen.de

Moritz Wesseler
Fürstenberg Zeitgenössisch
Am Karlsplatz 7
78166 Donaueschingen
T +49 (0) 771 229 677 563
F +49 (0) 771 229 677 569
www.fuerstenberg-
zeitgenoessisch.com

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren



»Die einzige revolutionäre Kraft ist die Kraft der menschlichen Kreativität – die einzige revolutionäre Kraft ist die Kunst.«

Joseph Beuys

Informationen

Tagungsbüro und Anmeldung

Städtische Galerie
Villingen-Schwenningen
Friedrich-Ebert-Straße 35
78054 Villingen-Schwenningen
T +49 (0) 772 082 109 8
F +49 (0) 772 082 109 7
<http://galerie.villingen-schwenningen.de>
galerie@villingen-schwenningen.de

Wir bitten um verbindliche Anmeldung zur Tagung / zum Abendessen bis 6. April 2018 (beschränkte Teilnehmerzahl). Nach der Anmeldung erfolgt Rechnungsstellung durch das Tagungsbüro.

Bei einer Absage nach dem 6. April 2018 kann der Betrag nicht erstattet werden.

Tagungsort

Kunststiftung Erich Hauser
Saline 36
78628 Rottweil
T +49 (0) 741 280 018 30
F +49 (0) 741 280 018 34
www.erichhauser.de

Tagungsgebühr

30 € (ermäßigt 25 €) beinhaltet die Teilnahme und Tagungsverpflegung (Soft-Getränke, Mittagimbiss, Kaffee / Tee).

Am Freitag, dem 20. April 2018, besteht die Möglichkeit am gemeinsamen Abendessen teilzunehmen: Kosten 15 € incl. einem Getränk.

Unterkünfte

Tourist-Information
Hauptstraße 21
78628 Rottweil
T +49 (0) 741 494 280
touristinformation@rottweil.de

Anfahrt

Von der Autobahn 81 Stuttgart-Singen:
Abfahrt Rottweil Süd
Über B 462 / 814 Richtung Rottweil
An der Abfahrt links
An der ersten Ampel links
(Industriegebiet Saline)
Circa 300 m geradeaus

»Es gibt keine Möglichkeit, irgendeine Form der künstlerischen Arbeit zu machen, die nicht von Macht- und Herrschaftsstrukturen affiziert ist.«

Alice Creischer

Die politische Dimension der Kunst

Die Moderne und all jene tiefgreifenden Veränderungen, die sie mit sich brachte, bedeutete auch für das Verhältnis von Kunst und Politik eine Zäsur. Die Kunst erfüllte immer weniger eine politische Funktion und wurde zunehmend selbst politisch. Ob Abstraktion, DADA, der Surrealismus oder die zahlreichen Strömungen der 1950er und 1960er Jahre – in all diesen künstlerischen Tendenzen des 20. Jahrhunderts manifestierte sich eine Kritik als Reaktion auf gegenwärtige gesellschaftspolitische, soziale oder ökonomische Missstände. Auch das 21. Jahrhundert hat tiefgreifende Veränderungen unserer Lebensrealität mit sich gebracht, auf welche die Kunst reagiert.

Durch die voranschreitende Globalisierung, die zunehmenden neoliberalistischen Tendenzen des kapitalistischen Wirtschaftssystems, den Klimawandel, die zahlreichen Kriege und Krisenherde in der Welt und nicht zuletzt durch die Digitalisierung und der damit verbundenen medialen Gleichzeitigkeit von Information über wahre und »gefakte« Ereignisse ist eine Situation entstanden, die unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen stellt.

Das zweitägige Symposium »Die politische Dimension der Kunst – Bedingungen, Grenzen und Perspektiven« setzt sich mit der Beziehung von Politik und Kunst im 20. und 21. Jahrhundert auseinander. Ziel ist eine Bestandsaufnahme und

Bedingungen, Grenzen und Perspektiven

Positionsbestimmung der politischen Dimension der Kunst der Gegenwart. Damit verbunden ist eine differenzierte Analyse des Verhältnisses von Kunst und Politik in Zeiten tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen. Welches Ziel verfolgt politische Kunst heute? Was konkret macht sie politisch, und wie kann sie in den demokratischen Diskurs eingreifen? Wo verlaufen die Grenzen zwischen politischer Kunst, politischem Artivismus und Aktivismus? Welche künstlerischen Strategien werden angewendet, und welche Formen nimmt politische Kunst an? Inwiefern können politischer und künstlerischer Anspruch miteinander verbunden werden und sich wechselseitig begründen? Diese und weitere Fragestellungen werden von den Referenten/-innen und Künstler/-innen gemeinsam mit den Symposiumsteilnehmern/-innen reflektiert und diskutiert.

Hierzu laden die Projektpartner/-innen des Netzwerks »Reden über Kunst« herzlich ein.

Symposium

20./21. April 2018

Die politische Dimension der Kunst Bedingungen, Grenzen und Perspektiven

Sammlung Grässlin
St. Georgen
Kunststiftung
Erich Hauser, Rottweil
Städtische Galerie
Villingen-Schwenningen
Fürstenberg Zeitgenössisch
Donaueschingen

Tagungsort
Kunststiftung
Erich Hauser
Werkstatthalle
Saline 36
78628 Rottweil